Mühlenwerke F. Kieseckamp Aktiengesellschaft.

Sitz in Münster i. W., Albersloher Weg 14.

Vorstand: Wilh. F. Schaub.

Prokuristen: Heinrich Strewe, Otto Zölzer, Münster.

Aufsichtsrat: Vors.: Dir. Rudolf Siedersleben; Stellv. Geh. Finanzrat Dr. jur. Hermann Kiffler, Dir. Dr. Friedrich Mertens, Gen.-Dir. M. Wagner.

Gegründet: 7./2. 1925; eingetragen 19./2. 1925. Firma bis 27./2. 1925: Mühlenbetrieb Akt.-Ges.

Zweck: Betrieb von Mühlenwerken, Vornahme aller damit verbundenen Rechtsgeschäfte, Handel mit Getreide, Mehl und Mehlfabrikaten, ferner Beteiligung an gleichartigen Unternehmungen. Lt. G.-V. v. 27./2. 1925 übernahm die Ges. von der Firma F. Kieseckamp Kommanditges., Münster, deren Mühlenwerke nebst zugehörigen Grundstücken, Gebäuden und Maschinen.

Kapital: 3 000 000 RM in 3000 Akt. zu 1000 RM, überr. von den Gründern zu 110 %.

Großaktionäre: 2 500 000 RM Akt. der Ges. sind im Besitz der Deutschen Mühlenvereinigung A.-G. in Berlin.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — G.-V.: 1932 am 25./10. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1932: Aktiva: Grundst. 279 000, Gebäude 850 000, Werkeinrichtung 1 083 000, Fuhrpark 17 000, Vorräte 1 194 521, Schuldner: Bankguthaben 87 950, Kundenforderungen 595 017, transitor. Posten 7446, Wechsel 66 219, Barmittel: Reichsbank und Postscheck 44 522, Kassenbestand 7569, Schecks 4807, (Kundenwechselobligo 65 077, Kundenscheckobligo 21 347). — Passiva: A.-K. 3 000 000, Reservenfonds 150 000, Rückstellungen 87 100, Verbindlichkeiten: Konzernschulden 175 334, Bankschulden 252 922, Wechselverbindlichkeiten 325 170, sonstige Schulden 54 505, transitor. Posten 9120, Gewinn (Vortrag aus 1930/31 8172 + Gewinn 1931/32 174 728) 182 900. Sa. 4 237 051 Reichsmark.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Handlungs-Unkosten 164 458, Betriebs-Unkosten 393 685, Steuern 102 234, sonstige Unkosten 107 012, Bankprovision und Zinsen 75 694, Abschreibungen 188 788, do. auf Forderungen 15 994, Gewinn 182 900. — Kredit: Gewinn-Vortrag aus 1930/31 8172, Waren 1 222 593. Sa. 1 230 765 RM.

Dividenden: 1928 (½ Jahr): 2½ %; 1928/29 bis 1931/32: 0, 0, 5, 5 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Zuckerfabrik Nauen.

Sitz in Nauen (Prov. Brandenburg).

Vorstand: Gen.-Dir. Fritz Harney, techn. Dir. Robert Behme, kaufm. Dir. Werner Peckmann.

Prokuristen: Gerblich, Wolf.

Aufsichtsrat: Vors.: Geh.-Rat v. Steinmeister, Potsdam; Stellv.: Rittergutsbesitzer Walter Friese, Paaren a. W.; Kaufmann Bernhard Troch, Hamburg; Rittergutsbes. Gerh. v. Bredow, Bredow; Rittergutsbes. Günther von Freier, Hoppenrade; Rittergutsbes. Dr. A. Schurig, Zeestow; Dir. Carl Happach, Tangermünde.

Gegründet: 28./12. 1888. — Rübenverarbeitung 1924/25—1932/33: 3 732 674, 4 345 681, 4 160 258, 3 473 124, 3 784 188, 3 638 500, 4 929 701, 2 997 822, 2 471 044 Ztr.

Besitztum: Die Ges. besitzt und betreibt je eine Fabrik in Nauen u. in Ketzin. Letztere wurde 1905 erworben. Ferner besitzt die Ges. das Rittergut Bredow.

Beteiligungen: Im Umtausch gegen nominell 400 000 RM eigene Aktien erwarb die Ges. 1931/32 nom. 400 000 RM Akt. der Zuckerraffinerie Tangermünde Fr. Meyer u. Sohn A.-G. in Tangermünde.

Verbände: Die Ges. ist mit ihren beiden Zuckerfabriken in Nauen und Ketzin der Wirtschaftlichen Vereinig. der Deutschen Zucker-Industrie (Vereinigung mit Rechtsfähigkeit) und deren beiden Abteil., der Erzeug.- und der Absatzabteil., angeschlossen. Mit ihren landwirtschaftlichen Betrieben gehört die Ges. der Interessengemeinschaft Märkischer Milchproduzenten G. m. b. H., Berlin, an.

Kapital: 4 800 000 RM in 12 000 Akt. zu 400 RM.

Vorkriegskapital: 1 600 000 RM.

Urspr. 1 000 000 M, erhöht 1905 um 600 000 M. 1920 um 2 400 000 M, 1922 erhöht um 8 000 000 M. Kap.-Umstellung lt. G.-V. v. 25./11. 1924 von 12 Mill. M auf 4 800 000 RM derart, daß der Nennwert der Aktien von bisher 1000 M auf 400 RM ermäßigt wurde.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6.; bis 1932: 1./4.—31./3. — Gen.-Vers.: 1933 am 24./8. — Stimmrecht: 1 Akt. = 1 Stimme.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F., etwaige Dotierung von anderen Reserven, vertragsm. Tant. an Vorst., bis 4 % Div., vom verbleib. Betrage 5 % Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bzw. nach Verf. der G.-V.

Aus dem Spez.-R.-F. kann die Div. auf 5 % ergänzt werden.

Bilanz am 30. Juni 1933: Aktiva: Grundst. 138 052, Fabrikgebäude 1 989 500, Geschäfts- und Wohngebäude 235 000, Maschinen und Apparate 1 178 000, Werkzeuge und Betriebsinventar 3, Geschäftsinventar 2, Fuhrpark 44 000, Wertpapiere 71 637, Beteiligungen 504 000, Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 270 074, fertige Erzeugnisse 1 744 262, Rittergut Bredow: Grundbesitz mit Gebäuden 1 149 754, Landwirtschaftliches Inventar 270 568, Vorräte 39 763, Pachtgut Neukammer: Pächterinventar u. Vorräte 37 858, Inventar d. landwirtschaftlichen Nebenbetriebes der Zuckerfabrik Nauen 11 604, Außenstände: Forderungen an Tochtergesellschaften 9001, Forderungen an Dritte 355 919, Bankguthaben 44 198, Postscheck 4924, Kasse 19 782, (Bürgschaft 10 000), zugunsten der Zuckerfabrik Nauen geleistete Bürgschaft 15 000). — Passiva: A.-K. 4 800 000, gesetzliche Rücklage 350 000, Hypotheken: wegen Rittergut Bredow 611 289, 6 % Zuckerwertanleihe der Deutschen Zuckerbank A.-G., Berlin (1 314 650 abz. seither geleistete Tilgg. 872 931) 441 719, nicht erhobene Dividende 3 866, Akzepte 77 345, Verbindlichkeiten 1 554 101, (Bürgschaften: Zuckerfabrik Nauen 10 000, sonstige 15 000), Gewinn-Vortrag aus 1932 7368, Gewinn im Geschäftsjahr 1932/33 272 212. Sa. 8 117 901 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Abschreibungen 473 834, Löhne und Gehälter 869 005, soziale Abgaben 78 008, Zinsen 177 736, Steuern und Abgaben: Besitzsteuern 189 318, andere Steuern und Abgaben 269 135, sonstige Aufwendungen 286 374, Gewinn (Vortr. aus 1932 7369 + Gew. 1932/33 272 212) 279 580 (davon: R.-F. 13 979, Tant. an A.-R. u. Vorst. 17 818, Div. 240 000, Arbeitspende 5000, Vortrag 2783). — Kredit: Gewinnvortrag aus 1932 7368, Erträge aus Beteiligungen und Landwirtschaft 61 789, Erträge der Zuckerfabrikation 2 533 834. Sa. 2 622 991 Reichsmark.

Dividenden 1926/27—1932/33: 6, 0, 0, 6, 5, 0, 5 %.

Zahlstellen: Nauen: Ges.-Kasse, Bankhaus H. Woellner; Berlin: Deutsche Bank u. Disc.-Ges. (Zucker-Abt.), Dresdner Bank.